



Juni 2022

Liebe Stifterinnen und Stifter,
liebe Freunde der Bürgerstiftung Ratzeburg,

lange hat er auf sich warten lassen, doch nun ist der langersehnte Sommer offensichtlich da. Pünktlich zum offiziellen Sommerbeginn verzieht sich das sehr durchwachsene, fröhliche Wetter.

Vom 1. bis 29. Juli sorgt der Musiksommer 2022 wieder für einen beschwingten Sommer. Jeden Freitag finden im Innenhof des Ratzeburger Rathauses wieder Picknickkonzerten statt. Für alle Abende konnte Jens Butz wieder besondere Musiker gewinnen.

Wir wünschen Ihnen einen herrlichen Sommer und passen Sie auf sich auf!

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Bürgerstiftung Ratzeburg

Bürgerstiftung lud ein zum Fest für Helferinnen und Helfer



v.l. n.r. Erster Stadtrat Martin Bruns, Thomas Engelbrecht (Vorsitzender des Kuratoriums), Sandra Uhthoff (Vorstandsmitglied Bürgerstiftung), Landrat Christoph Mager, Alexandra v. Ramin (Geschäftsführung Bürgerstiftung), Bürgermeister Eckhardt Graf, Nannette Rautenberg (Vorstandsmitglied Bürgerstiftung)

Foto: Dirk Andresen

Die Stimmung des Abends hätte besser gar nicht sein können: Herrlicher Sonnenschein, ein wunderschöner Ausblick auf den KÜchensee, eine harmonische und ungezwungene Atmosphäre.

Mehr als 120 Gäste sind der Einladung der Bürgerstiftung gefolgt. Eingeladen waren all diejenigen Helferinnen und Helfer, die in den vergangenen Wochen im Rahmen der Flüchtlingswelle selbstlos und mit großem Engagement unzählige Aktivitäten ins Leben gerufen haben. Das gilt für die ehrenamtlich Tätigen genauso wie für die Verwaltungsmitarbeiter:innen mit ihrem zusätzlichen freiwilligen

Engagement.

Darüber hinaus sollte allen Menschen gedacht werden, die sich ehrenamtlich engagieren. Der Erste Stadtrat der Stadt Ratzeburg fand genau wie Thomas Engelbrecht, Eckhardt Graf und Christoph Mager in ihren Ansprachen sehr bewegende Worte. Sie alle eint der Wunsch, das „Fest für Helferinnen und Helfer“ als Ausdruck der Anerkennung und der Wertschätzung zu sehen.

Ganz sicher aber gilt: Ehrenamt und Politik haben durch das Leid in der Ukraine gezeigt, was durch die Gemeinschaft möglich ist und wie viel Positives umgesetzt werden kann. Ein Zeichen, das für die Stadt Ratzeburg richtungsweisend sein sollte.

Die Mentoren gehen wieder an den Start



Nach der Coronapause haben die Ratzeburger Mentoren nach den Osterferien ihre Arbeit wieder aufgenommen.

„Nach dieser langen Pause, müssen wir erst einmal sehen, wie viele aktive Mentoren wir noch sind“, so Sabine Lippelt, Leiterin

des Arbeitskreises Mentor. „Vor Corona waren wir etwa 80-90 freiwillige Helfer, die Kinder bei der Entwicklung ihrer Lesekompetenz unterstützt haben. In der Zwischenzeit sind wir leider auf circa 50 aktive Leselernhelfer zusammengeschrunpft. Und das, obgleich der Bedarf steigend ist.“

2003 ist diese Initiative in Hannover ins Leben gerufen worden und hat sich seitdem flächendeckend über ganz Deutschland verbreitet.

Um möglichst vielen Kindern und Jugendlichen, die Förderbedarf haben, Unterstützung anzubieten, freut sich der Arbeitskreis Mentor über neue Leselernhelfer. Wenn Sie sich vorstellen können, mit einem Kind einmal die Woche für eine Stunde gemeinsam zu lesen, melden Sie sich gerne bei uns.

Telefon: 04541 802196
mentoren@buergerstiftung-ratzeburg.de

Die Tafel Ratzeburg



Weiterhin mit großem Engagement versorgt die Tafel Ratzeburg mittlerweile rund 200 Kunden und damit 800-900 Personen. 16 Nationen werden hier mit Lebensmitteln unterstützt und seit Beginn des Krieges in der Ukraine sind auch immer häufiger ukrainische Flüchtlinge unter den Kunden. Mehr als ein Viertel der Kunden stammen bereits aus der Ukraine.

Die Aufnahmekapazitäten der Tafel sind begrenzt und so können nicht mehr als 100 Kundenkarten pro Ausgabetag (dienstags und freitags) ausgegeben werden. Diese Limitierung ergibt sich zum einen aus der Logistik – es sind nicht ehrenamtliche Helfer einsatzbereit – zum anderen aus den zur Verfügung stehenden Lebensmitteln. Lebensmittelproduzenten aber auch der Einzelhandel werden immer wieder aufgefordert und auch mit rechtlichen Rahmenbedingungen dazu gezwungen, nicht mehr zu produzieren/zu bestellen als an Waren benötigt wird. Dies gelingt immer besser und so bleiben immer weniger Lebensmittel, um sie an die Tafeln weiterzugeben.

Die Aufnahmekapazitäten der Tafel sind begrenzt und so können nicht mehr als 100 Kundenkarten pro Ausgabetag (dienstags und freitags) ausgegeben werden. Diese Limitierung ergibt sich zum einen aus der Logistik – es sind nicht ehrenamtliche Helfer einsatzbereit – zum anderen aus den zur Verfügung stehenden Lebensmitteln. Lebensmittelproduzenten aber auch der Einzelhandel werden immer wieder aufgefordert und auch mit rechtlichen Rahmenbedingungen dazu gezwungen, nicht mehr zu produzieren/zu bestellen als an Waren benötigt wird. Dies gelingt immer besser und so bleiben immer weniger Lebensmittel, um sie an die Tafeln weiterzugeben.

Wenn Sie die Tafel unterstützen möchten, ist dies durch „Ein Teil für die Tafel“ bei Markant in Ratzeburg und Groß Grönau möglich. Lebensmittelspenden bitten wir Sie, in jedem Fall direkt mit der Tafel abzustimmen.

Sollten Sie Interesse an der ehrenamtlichen Tätigkeit bei der Tafel haben, melden Sie sich gerne. Helfer für die Ausgabe der Lebensmittel oder das Einsammeln bei den einzelnen Händlern werden immer gesucht. Das Team des Arbeitskreises Tafel freut sich über Ihr Interesse. In gewohnter Weise ist der Arbeitskreis Tafel wie folgt erreichbar:

0157 74243054
ak@tafel-ratzeburg.de

Der Lese Frühling und das Federtaschenpatenamt

Der Ratzeburger Lese Frühling - wieder im Refektorium, wieder mit Musik - fand vom 2. bis 6. Mai im Refektorium des Domklosters statt. Es kam noch nicht die gleiche Anzahl Zuschauer wie in den Jahren vor Corona, dennoch war es eine Freude, wieder in bekannter Umgebung den Lese Frühling zu erleben.

Unterstützt wurde in diesem Jahr das Federtaschenpatenamt, ein Projekt von Katharina Richter, Lehrerin an der Grundschule St. Georgsberg. Jedes Kind, das Deutsch als Zweitsprache lernt, wird mit einer hochwertigen Federtasche gefördert. So fällt das immer wieder von Neuem beginnende Suchen und Anspitzen weg und die Kinder können sich wesentlich besser auf den Unterricht konzentrieren. Viele ukrainische Kinder sind in den vergangenen Monaten hinzugekommen und können dank der großzügigen Spenden in dieser Woche auf dieselbe Weise gefördert werden. 2.671,45 Euro konnten an den fünf Abenden in dieser Woche gesammelt werden.



Neue Termine für das Repaircafe Ratzeburg



Es spricht sich rum und es gewinnt immer mehr Freunde und Interessierte: Das Repair-Cafe Ratzeburg kommt an bei den Menschen, die sich von dem Gedanken „reparieren statt wegwerfen und neu kaufen“ leiten lassen. In der Werkstatt im Pillauer Weg geht es

um Hilfe zur Selbstreparatur von Haushaltsgeräten, Möbeln, Gartengeräten und Fahrrädern, nach Absprache auch von Computern und Smartphones. Wer gern einmal vorbeischauen möchte, sollte sich die nächsten Termine merken: Sonntag, 17. Juli und Sonntag, 31. Juli, jeweils 14 bis 17 Uhr. Danach in der Regel alle 14 Tage. Kontakt erhält man unter

info@repaircafe-rz.de